

VEREINSORGAN TURNVEREIN UNTERSTRASS

99. Jahrgang

gegründet 1864

Erscheint 11 x im Jahr

Februar 2015 Nr. 2

Sport für Alle
Handball
Leichtathletik Club



Ski Club
TVU 60^{plus}
Silvesterlauf

Auskunft erteilt von Montag bis Donnerstag, 14 – 17 Uhr das Zentralsekretariat
Manessestrasse 1 · Postfach 8268 · 8036 Zürich · Telefon 044 242 90 55 · Telefax 044 242 90 00
Internet: <http://www.TVUnterstrass.ch>

Administration / Adressänderungen: Gaby Fäh-Spieler, administration@tvunterstrass.ch, 079 633 95 12

Vereinsorgan

Redaktion:

KEDRUSA, Ruedi Kern
Meier-Bosshard-Str. 1, 8048 Zürich
Telefon 044 430 48 80,
Telefax 044 430 48 86
E-mail: kedrusa@bluewin.ch

Inserate:

Sekretariat
Manessestr. 1, 8036 Zürich
Telefon 044 242 90 55
Telefax 044 242 90 00

Druck:

JABERG Druck
Soodring 34, 8134 Adliswil
Telefon 079 480 21 00
044 710 55 70

In dieser Ausgabe

Liebe Untersträssler	3 – 4	Laufgruppe Steinhölzlilau	10 – 13
TVU-Schaufenster	4 – 6	Resultate	13
Handball		Neumitglieder	14
Skiweekend in Scuol	6	Ski Club	
Das Herren 1	6 – 7	Protokoll der 83. GV	14 – 16
Sport für Alle		Schmunzel-Ecke	
Einladung zur 18. Generalversammlung	7	«Kommissar Zufall» im TVU-Handball	17
Leichtathletik Club		Termine	19
Wir suchen ...	10	Adressen	20

Redaktionsschluss für die März-Nummer: 12. Februar 2015

2 / 15



Ihr Fachmann für bedruckte Sportbekleidung
Freizeitbekleidung
Arbeitsbekleidung
und vieles mehr

kami

Textildruck Siebdruck Digitaldruck

8304 Wallisellen
044 830 57 57



WIRTSCHAFT  NEUBÜHL

Im Irchelpark

8057 Zürich
Winterthurerstrasse 175
Telefon 044 363 55 14
www.wirtschaftneubuehl.ch
restaurant.neubuehl@gmail.com
Täglich geöffnet von 10.00 – 24.00 Uhr



SPORTPLAUSCH WIDER

Bike • Ski • Snowboard • Öffnungszeiten: Mo-Fr 10.00-20.00 • Sa 09.00-17.00
8304 Wallisellen • Tel. 044 830 52 44 • Fax 044 830 70 82 • sportplauschwider.ch

Liebe Untersträssler!

«Nachhaltigkeit» ist ein Begriff, den man seit etwa zehn Jahren tagtäglich und in fast unbegrenzten Zusammenhängen lesen oder hören kann. So neu, wie man meinen könnte, ist dieses Phänomen allerdings nicht, denn «nachhaltig», also lange andauernd und zukunftsfruchtig, sind Eigenschaften, welche im TVU schon immer modern waren. Kameradschaft und ein leistungsförderndes Umfeld in einem sehr familiären Rahmen, sind Markenzeichen, welche bei ehemaligen TVU-Mitgliedern auch nach Jahrzehnten noch Nachwirkungen zeigen und oft auch die Vergangenheit beim Zurückdenken verklären.

Dies durfte ich im vergangenen Sommer wieder einmal erleben, als ich im Zuge des Jubiläums «150 Jahre TVU 2014» mit ehemaligen TVU-Leichtathleten Kontakt aufnahm, um den vor 50 Jahren realisierten einzigen TVU-Sieg in der SVM Kat. A im Jahre 1964 gebührend zu würdigen. Es war absolut überwältigend, welche Kommentare und Erinnerungen von Leuten vorgebracht wurden, welche in der Zwischenzeit, nach Beendigung ihrer aktiven Karriere kaum mehr Kontakt mit unserem Verein gehabt hatten. Selbst Athleten, welche nur wenige Jahre im Umfeld des TVU verbracht hatten und danach wieder zurück zu ihren Stammvereinen wechselten, vergassen nie, zu betonen, welche schöne Zeit sie bei den TVU-Leichtathleten erlebt hatten. Und kaum einer vergass zu erwähnen, dass vor allem Max Tobler, das langjährige «Herz der TVU-Leichtathletik» massgeblich dazu beigetragen hatte, dass der Begriff TVU selbst nach Jahrzehnten bei ihnen noch so positiv besetzt ist.

Rolf Bühler, der Speerwerfer aus der Ostschweiz, war von 1962 bis 1968 Mitglied des TVU und erlebte hier seine sportlich erfolgreichste Zeit mit dem Gewinn des Schweizer Meistertitels 1968 und der Qualifikation für die Olympischen Spiele in Mexico-City. Trotz seiner späteren Rückkehr zum LC Brühl St. Gallen und starker beruflicher Belastung mit vielen Auslandsaufenthalten, behielt er

die Zeit im TVU stets in bester Erinnerung, wie wir verschiedenen Mails entnehmen dürfen:

«Der TVU war und ist für mich ein ganz toller Verein. Ich habe dort meine ersten Erfolge gefeiert (rund 10 Länderkämpfe, Schweizer Meister, Teilnahmen an der Universiade 1965 und den Olympischen Spielen 1968), und ich bin immer mit Stolz ins TVU-Leibchen gestiegen. – Auch die Kameradschaft war aussergewöhnlich und der gegenseitige Respekt und die Unterstützung ist für einen Grossverein nicht selbstverständlich.»

Der Tessiner Marco Montalbetti, der als einer der besten Schweizer 800 m-Läufer jener Zeit, für zwei Jahre aus beruflichen Gründen in Zürich weilte und dabei den SVM-Triumph miterlebte, blickt ausschliesslich positiv an die TVU-Zeit zurück: «Die Erinnerungen, die ich mit dem TVU verbinde, sind immer noch sehr präsent und ich denke mit viel Freude an diese Zeiten. Alle waren für mich gute Freunde!»

In ähnlichem Sinne äusserten sich noch viele der Kollegen von damals, die man längere Zeit aus den Augen verloren hatte, als sie einander beim Nostalgie-Treffen wieder trafen.

Solches zu lesen und zu hören, tut einem Untersträssler-Herzen natürlich unglaublich wohl, denn es zeigt, dass eben auch gelebte und vermittelte Kameradschaft nachhaltig wirken kann.

Die Frage nach dem «warum» lässt sich leicht beantworten: Es war für einen Leichtathletikverein aus dem ETV praktisch überlebenswichtig, seinen Athleten etwas Besonderes bieten zu können, jenseits der Leistungsebene, denn wer den damaligen «Leichtathletikkrieg» zwischen den SALV- und den ELAV-Vereinen miterlebt hat, weiss, wie schwer es war gegen die SALV-Grossvereine LCZ, GGB und OB Basel zu bestehen, welche mit der Internationalen Lizenz alle strukturellen Vorteile für sich hatten. Das zeigte sich bei der Selektion für internationale Anlässe, bei Starts im Ausland und bei Meisterschaften im Inland, wo unsere Spitzenathleten des Öfteren benachteiligt wurden und entsprechend frustriert waren. Aber weil sie sich eben im

TVU-Schaufenster

ACHTUNG! Kartengrüsse, Hochzeitsanzeigen usw. bitte an das Sekretariat senden, wenn sie veröffentlicht werden sollen – dürfen – müssen.

TVU gut aufgehoben und fast familiär betreut sahen, wogen sie diese Vorteile gegen die Nachteile auf sportlichem Gebiet auf und verzichteten auf einen Vereinswechsel. Das war aber nur möglich durch grosse Sonderanstrengungen der damaligen Führungsriege der Leichtathletik-Abteilung, welche sich aber auch vom Gesamtverein aufs beste unterstützt sah. Das war nicht zuletzt daran zu erkennen, dass bei den meisten der vom TVU organisierten Meetings jeweils fast der gesamte TVU-Vorstand bei den Zeitnehmern oder den Kampfrichtern anzutreffen war und mithalf, den Athleten perfekte Bedingungen zu schaffen. Und das wirkte auf Gegenseitigkeit. Die Athleten, und ab 1969 auch die Athletinnen, wuchsen sehr oft über sich hinaus und bescherten dem TVU und seinen Fans grosse Erfolge und eine permanente positive Präsenz in den Medien.

Nach dem Jubiläumstreffen im September haben sich viele der «alten Kämpen» dem TVU wieder angeschlossen, nachdem sie erfahren hatten, dass im TVU 60plus die alte Kameradschaft auf gesellige Art und Weise weiter gepflegt werden kann. Ich zitiere nochmals Rolf Bühler: «Ich bin wirklich gerührt, wie sich euer TVU um seine Mitglieder kümmert. Besonders gilt das für die Abteilung 60plus. Ihr seid immer noch ein Verein im klassischen Sinne. All' die Werte, die das ausmachen, finde ich bei euch. Es ist sehr zu hoffen, dass diese Tradition nicht verschwindet, aber ich schätze diese Gefahr gering ein, denn ihr habt es nicht unterlassen, mit der Zeit zu gehen und Neuem zugänglich zu sein. Dieser Mix passt hervorragend.»

*Danke Rolf! Es freut uns, das von einem Kameraden zu hören, der 1969 den TVU verliess, um in seine Heimat, die Ostschweiz zurückzukehren, und der nun, fast fünfzig Jahre später, wieder bei uns gelandet ist. Wenn das keine Nachhaltigkeit für den Begriff TVU bedeutet. Oder wie es der ehemalige Mittelstreckler Jürg Coradi ausdrückte: «Irgendwie bleibt man das ganze Leben TVU!»
Schöner kann man es gar nicht sagen.*

Mit freundlichen Grüssen
Peter Tobler

Drei Mitglieder können im Januar das Jubiläum der «runden Mitgliedschaftsjahre» feiern. Mit je 70 Jahren sind dies Gilbert Lehmann und Rolf Weber sowie Urs Berger mit 50 Jahren. Diesen Kameraden dankt der TVU ganz herzlich für die langjährige Treue.

Den nachfolgenden Jubilaren unter den TVU-Mitgliedern, welche ihre runden Geburtstage feiern, wünschen wir für die Zukunft viel Glück, Gesundheit und alles Gute !

03.02.	Paul Trütsch	85 Jahre
10.02.	Franz Kälin	70 Jahre
11.02.	Jules Weiss	70 Jahre
18.02.	Elsbeth Bader	70 Jahre
26.02.	Enrico Bulgheroni	60 Jahre
27.02.	Alfred Stutz	70 Jahre

Grüsse aus dem Spitalbett

Jörg Schaad, der Präsident von TVU 60plus hat sich auch noch sein zweites Hüftgelenk ersetzen lassen, auf dass seine Hürdentechnik in Zukunft wieder besser zur Geltung komme ...



Nach einer gelungenen Operation und ersten Gehversuchen im Spital lässt er sich nun im Reha-Zentrum in Schinznach-Bad drei Wochen lang verwöhnen, allerdings bei hartem Training des «Gehens mit Krücken» und anschließender Rückkehr in die Normalität. Wir wünschen Jörg gute Besserung und rasches Erlangen der vollständigen Mobilität.

*Schwungbein-Technik, Hürdensitz
tönte jüngst fast wie ein Witz.
Doch dank Kunststoff-Medizin
bringt man alles wieder hin!*

Festtagsgrüsse aus dem Allgäu

Die «TVU-Filiale Allgäu» des Ski Clubs, vertreten durch Christa und Heinz Negro, hat allen Freunden im TVU schöne Festtage und einen guten Start ins Jahr 2015 gewünscht. Heinz und Christa haben sich rückblickend nochmals über das tolle Jubiläumsfest im Zirkus «Salto Natale» gefreut, welches sie unter alten Freunden sehr genossen haben. Zuletzt haben sie noch in Gedichtform die Festtags-Winterwetterlage im Allgäu beschrieben.

*Noch hat's bei uns hier nicht geschneit,
obwohl bereits schon Weihnachtszeit.
Doch wie man sagt, oft ganz verklommen:
«Der Schnee wird halt erst zum Neujahr
noch kommen!»*

Sonntags geöffnet:
Shop-Ville Rail City 7.30 bis 20 Uhr



Stocker
Seit 1904

Zürcher Bäckerei Contitorei
seit 100 Jahren

Weinbergstrasse 93 / Kreuzplatz
Stadelhoferpassage / Shop-Ville Rail City

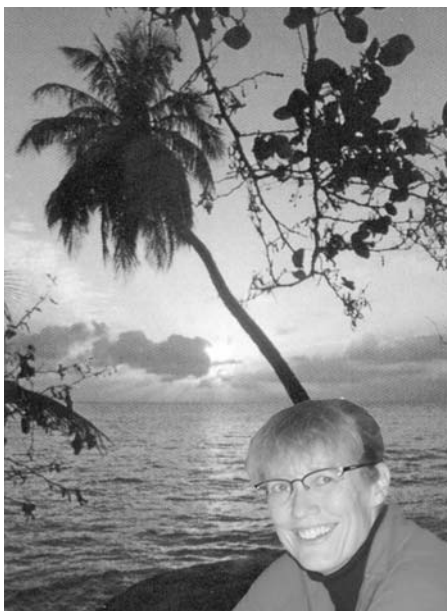


Heinz und Christa (beide vorne) im Salto Natale.

Dem Nicht-Winter entflohen

Die ehemalige Spitzen-Weitspringerin Yvonne Rettig hat den hiesigen Winter mit seinen Frühlingstemperaturen hinter sich gelassen und ist über Weihnachten / Neujahr auf die Malediven an die richtige Wärme entflohen. Auf Embudu, wo sie jahrelang berufsbedingt gelebt hat, liess sie sich nun als Touristin verwöhnen.

*Wer den Winter scheusslich fand,
suchte einen Tropenstrand.
Traumhaft war's, und ans Verwöhnen
könnte man sich rasch gewöhnen.*



Neujahrswünsche von Peter Hürzeler

Jedes neue Jahr wird von Peter Hürzeler mit einem neuen «Comic-Strip» begrüsst. Für 2015 wünscht der Zeichner und Kunstmaler aus dem TVU 60plus allen TVU-Mitgliedern mit einer Fischer-Geschichte ein gutes neues Jahr.

*Jedes Jahr sucht er Ideen,
um ins neue Jahr zu sehen.
Diesmal fiel ihm dazu ein: Jeder Mensch
braucht manchmal Schwein ...*



Handball

Engadin Scuol



TVU Handball Skiweekend

20. – 22. März 2015

Bist Du auch wieder mit dabei ...? oder kommst Du neu zu diesem beliebten Event?

Infos gibt es bei Gaby oder Martin Fäh:
gaby.feah@reiselounge.ch od. 079 633 9512

Wir freuen uns auf Deine Anmeldung !

Liebe G&V, liebe Plausch-Handballer,
liebe Untersträssler

Das Herren 1

startet schwungvoll ins neue Jahr und wünscht Euch auf diesem Weg ein tolles 2015. Wir organisieren anlässlich unseres Heimspiel-Derby gegen Schwamendingen am 7. Februar 2015 einen tollen Event. Dazu laden wir Euch alle herzlich ein!

Der Rahmen des Anlasses bildet das Meisterschaftsspiel gegen Schwamendingen, das um 17.00 Uhr in der Sporthalle Fronwald angepfeiffen wird. Vor und nach dem Spiel gibt es eine Reihe an kleinen und grösseren Leckerbissen für Jung und Alt. Nachstehend schicke ich Euch das grobe Programm:

15.15 – 16.40 Uhr
Im Vorfeld der Partie wird für den Nachwuchs (U9 – U11) gleich ein ganzes Street-handball-Turnier auf die Beine gestellt.

16.15 – 16.45 Uhr
Ein Apéro für alle Zuschauer, Vereinsmitglieder und Sponsoren stimmt auf das Spiel ab 17.00 Uhr ein.

17.00 Uhr

2. Liga-Derby zwischen Unterstrass und Schwamendingen. Die Partie wird durch einen Speaker begleitet.

16.30 – ca. 17.30 Uhr

Resultat-Tippspiel mit attraktiven Preisen (5.– CHF als Einsatz).

17.30 – 17.45 Uhr

7 Meter-Preisschiessen.

Ca. 19.00 Uhr

Im Nachgang des 2. Liga-Classico sind dann sämtliche Matchbesucher, Freunde und Verwandte zum Fondue-Plausch eingeladen. Gleichzeitig und gleich nebenan trägt das Damen 1 sein Meisterschaftsspiel gegen die SG Zürisee aus. Die Konsumation von Käse und Umtrunk erfolgt auf eigene Rechnung. Das Fondue kostet ca. 18.– CHF pro Person.

Das Herren 1 würde sich freuen, den einen oder anderen G+V'ler und Plauschhandballer zum Spiel und anschliessendem Fondue-Plausch zu begrüssen. Fondue-Plausch-Teilnehmer sind gebeten, sich in nachfolgendem Doodle-Link einzutragen. Die Teilnehmerzahl ist auf 50.– CHF beschränkt. Es gilt: «Dä Schnäller isch de Gschwinder».
<http://doodle.com/8bcv9rhzsuiyxzy>

Sportliche Grüsse

Christian Hungerbühler, Captain Herren

Sport für Alle

Einladung zur

18. ordentlichen Generalversammlung

Freitag, 6. März 2015

**in der Rheinfelder Bierhalle, Saal
Niederdorfstrasse 76, 8001 Zürich
Nähe Central**

18.00 Uhr Apéro und fakult. Nachtessen

20.00 Uhr Beginn der Generalversammlung

Traktanden

1. Appell, Wahl der StimmenzählerInnen
2. Abnahme des Protokolls
3. Jahresberichte 2014
4. Jahresrechnung 2014 und Revisorenbericht
5. Mitgliederbeiträge (Finanzen)
6. Budget 2015
7. Décharge-Erteilung
8. Wahlen des Vorstandes und Revisoren
9. Mutationen
10. Jahresprogramm 2015
11. Anträge
12. Ehrungen
13. Verschiedenes

JABERG-DRUCK ADLISWIL

Wir setzen
und drucken für Sie

in Adliswil

Soodring 34

044 710 55 51

K+F

Kälin + Fischer AG

8733 Eschenbach SG

www.shop.k-f.ch

Trockene, saubere Schmierung und effektive Reiniger

Die Firma Interflon entwickelt, produziert Schmiermittel / Reinigungsmittel für fast alle Anwendungen. Bei der Verwendung dieser Produkte entsteht viel weniger Reibung und Verschleiss als mit herkömmlichen Schmiermittel.

Interflon FinSuper

- Hohen Verschleißschutz bei sehr langer Standzeit
- Weisst Schmutz ab
- Guter Korrosionsschutz und rostlösende Eigenschaften
- Stark wasserabweisend
- Sehr gute Kriech Eigenschaften für unzugängliche Stellen
- Verhindert das Anfrieren beweglicher Teile

Interflon MetalClean

- Hohe Reinigungskraft
- Sehr starke Entfettung
- Schnelle und rückstandsfreie Verdunstung

Interflon Produkte kannst Du direkt bestellen: **www.shop.k-f.ch**

Wenn Du bei den Notizen am Schluss des Bestellvorganges HB oder LAC eingetragen hast; werden wir dem angegebenen Verein 10 % deiner Warenbestellung zukommen lassen.

Stefan Kälin

Wir haben eine Vereins-Mobile-Webseite.

Mit diesem Link kann diese App jederzeit auf dein iPhone heruntergeladen werden. Dies ist für alle kostenlos.

www.m.handball.ch/?vid=140435





TV Unterstrass Handball



10. TVU Golfturnier am Samstag 30. Mai 2015

Dieses Jahr haben wir wieder unser TVU-Trophy-Clubturnier an einem regulären GC Ybrig Clubturnier. **TVU Golfer können von einem Preisnachlass profitieren, die Anmeldung hat an mich zu erfolgen.** Das Turnier wird nur bei extrem schlechter Witterung abgesagt.

Wo?	Golf Club Ybrig Ochsenbodenstrasse 90 CH-8845 Studen SZ		
Wann?	Samstag 30. Mai 2015, ab Vormittag // TVU Golfer eher mit später Startzeit		
Was?	18-Loch nach Stableford mit Spezialwertung		
Kosten?	ca. Fr. 110.00 pro Spieler inkl. Zwischenverpflegung		
Voraussetzung	HCP oder PR / Clubmitglied oder ASGI		
Anmeldung bei Anmeldeabschluss	Stefan Kälin, Tel. 079 669 31 88 oder stefan.kaelin@k-f.ch 11. Mai 2015; spätere Anmeldungen sind direkt an Clubsekretariat zu machen.		
Abendessen	Falls wir eine grössere Gruppe sind, werden ein oder zwei Menüs zur Auswahl stehen.		
Rangliste	Die Rangliste und Preisverteilung erfolgt während dem Apéro		
Sponsoren	Bernhard Wyss Stefan Kälin	Crystal Travel AG Kälin + Fischer AG	www.crystal-travel.ch www.shop.k-f.ch

Anmeldung bis 11. Mai 2015

Name / Vorname _____

HCP / Club _____ / _____

Name / Vorname _____

HCP / Club _____ / _____

Strasse _____

PLZ-Ort _____ / _____

Tel. _____ für Abmeldung bei schlechter Witterung

E-Mail Adresse _____ @ _____

Mitfahrgelegenheit gesucht ja nein
 Mitfahrgelegenheit anzubieten ja Besten Dank.

Besten Dank für deine Anmeldung; du bekommst eine schriftliche Bestätigung. Die Startzeit wird rund 2 Tage vor Beginn bekannt gegeben. Bitte plane genügend Zeit für die Anreise ein.

Leichtathletik Club

Wir suchen

Hast du Interesse, eine Funktion im LAC TV Unterstrass zu übernehmen? Wir suchen ständig motivierte Kolleginnen und Kollegen, welche sich aktiv im Verein engagieren.

Wenn du mehr über die gesuchten Funktionen erfahren oder dich auf eine melden möchtest, geben dir Marielle Krause oder Christoph Widmer gerne Auskunft:

Marielle Krause, Technische Leiterin
marielle.krause@tvunterstrass.ch

Christoph Widmer, Präsident
christoph.widmer@tvunterstrass.ch
Mobile 079 475 71 63

Leiterinnen / Leiter Kidsturnen

Spieleisches Turnen mit Kindergärtnern und Erstklässlern, jeweils Donnerstags ausser Schulferien und Feiertagen, 16.40 – 17.40 Uhr in der Turnhalle Riedtli.



Leiterinnen / Leiter Kidstraining

Spieleisches Erlernen der Kernelemente der Leichtathletik für Kinder von 6 bis 9 Jahren, jeweils Montags ausser Schulferien und Feiertagen, 17 – 18 Uhr, Turnhalle Sihlhölzli.

Materialwart

Überprüfung, Kontrolle, Instandhaltung, Neuanschaffung, Inventar von Material und Bereitstellung vor Wettkämpfen.

Berichte, Fotos, Videos

Warst du an einem Wettkampf oder in einem Trainingslager und hast Fotos und Videos gemacht oder möchtest einen Bericht schreiben, den wir auf die Website schalten können? Sende deine Aufnahmen und Texte einfach an pascal.trueb@tvunterstrass.ch

Laufgruppe

Erlebnisbericht vom Steinhölzilauf 2014

Am 30.11.2014 haben wir uns um 08.50 Uhr am HB Zürich für die Fahrt nach Bern getroffen. Unser Reisegruppenleiter Hans Kaspar hatte den Tag perfekt organisiert. Ein Höhepunkt folgte dem anderen. Es begann alles damit, dass wir für unsere Reisegruppe (13 Läufer/innen) ein eigenes, vor-

reserviertes Zugabteil hatten, also kein Gedränge im Zug sondern Platz für alle. So konnten wir uns ungestört unterhalten und fachliche Gespräche über den Laufsport führen, die Pläne für nächstes Jahr diskutieren oder uns auch austauschen, wie der Steinhölzlilauf taktisch anzugehen wäre. In Bern stiegen wir in den Bus um, der uns fast direkt zum Start brachte. Dort begrüßte uns Hans Kaspars Sohn David, der in der Organisation mitwirkte und wies uns die Garderoben zu. Das war der nächste Paukenschlag. Kein enger, vollgestopfter Raum sondern ausschliesslich für uns ein spezielles Haus mit Toiletten, Duschen und Räumen zum Umziehen. Kein Stress, kein Gedränge und keine fremden Kleider und Schuhe. Das Haus stand zudem unmittelbar neben der Laufstrecke, so dass wir nach dem Umziehen direkt die Strecke ablaufen, diese analysieren und mit dem Einlaufen beginnen konnten. Danach hatten wir noch etwas Zeit, die wir in unserer warmen Garderobe verbrachten.

Rechtzeitig ging es dann an den Start. Der Partner einer Läuferin hatte seine Spiegelreflex Digital Kamera mitgebracht und schoss viele tolle Bilder, vor dem Start, während des Laufs und schliesslich am Ziel. Die Laufbedingungen waren gut, trockenes Wetter, kein Wind und eine Temperatur von etwa fünf Grad.

Pünktlich um 12.30 erfolgte dann für die 10,5 km der Startschuss. Zuerst ging es eine Runde über die Bahn. Die Spitze legte ein horrendes Tempo vor und man musste sich bewusst etwas zurückhalten. Das war gar nicht so einfach, zumal noch eine fetzige Guggenmusik für Stimmung sorgte. Nach der Runde ging es dann in den Steinhölzliwald auf die eigentliche Strecke, die ziemlich coupiert war. Von der Streckenanalyse wusste ich, dass bald einmal die Steigung kommt und die hat es in sich. Zuerst eine kurze steile Rampe, wo ich Tempo herausnahm, und dann ein längerer weniger steiler Teil. Nach der Kuppe ging es auf Kopfsteinpflaster hinunter. Da konnte ich es sausen lassen, musste mich aber doch auch konzentrieren, denn es war ziemlich steil und unten kam eine scharfe Rechtskurve.



Es gab dann nochmals eine leichte, etwas länger gezogene Steigung. Recht anspruchsvoll, dieser coupierte Teil, sagte ich mir und das musst du vier Mal machen. Da gilt es, den Lauf gut einzuteilen. Dann ging es auf Asphalt durchs Quartier, wo ich das Tempo erhöhte. Ein paar Streckenposten, sonst aber wenig Leute. Je mehr ich mich dann dem Stadion näherte, desto lauter wurde es. Da stand wieder viel Publikum und applaudierte. Es ging hinter dem Stadion durch, dann eine Rechtskurve, etwa 150 m leicht abwärts und nach zwei weiteren Rechtskurven kam

Filmsatz
Grafik
Druck

KEDRUSA
DRUCK UND SATZ
KERN

NEU: Kuverts
auch in kleinen Auflagen ab Ihren Daten (pdf)

Traueranzeigen innert Tagesfrist
Anzeige für Zeitung
Danksagungen

Ruedi Kern
Meier-Bosshard-Strasse 1, 8048 Zürich
Tel. 044 430 48 80, Fax 044 430 48 86
E-mail: kedrusa@bluewin.ch



www.hs-elektro.ch
info@hs-elektro.ch

Hafner und Schmucki
Elektroanlagen • Telefon-, ISDN- und
Netzwerkinstallationen

Bucheggstrasse 170, 8057 Zürich
Telefon 044 361 45 45, Fax 044 362 99 28

ich wieder auf die Bahn und schnell am Start/Ziel-Bereich vorbei. Vom Publikum angefeuert und von der Guggenmusik getragen nahm ich schon die zweite Runde in Angriff. Die Strecke ist interessant, coupiert, kurvig, anspruchsvoll. Ich teilte gut ein, konnte in der letzten Runde auf der Bahn noch einen schönen Spurt hinlegen und kam mit 45.39 ins Ziel. Der Zieleinlauf mit den vielen Zuschauern und der Guggenmusik war ein Highlight. Unsere Gruppe war bald einmal vollzählig am Ziel.

Wir gratulierten einander, denn jeder hatte das Beste gegeben. Etwas später erfuhren wir, dass Hans Kaspar in der Kategorie M70 auf den zweiten Platz gelaufen war. Da durften wir an der Siegerehrung natürlich nicht fehlen. Diese fand in einer stimmungsvollen und familiären Atmosphäre statt und der Speaker konnte einen erfreulichen neuen Teilnehmerrekord melden. Bei der anschließenden Jubiläums-Tombola gewann Hans Kaspar noch einen Helikopterflug. Er wird nächsten Sommer die Jungfrau Marathon Strecke von oben inspizieren können. Nachdem wir unseren Podestläufer gebührend gefeiert hatten, gab es in der Bar beim Kornhauskeller in Bern einen kleinen Apéro. Anschliessend spazierten wir ins Restaurant Luce am Waisenhausplatz, wo wir uns von der feinen italienischen Küche verwöhnen liessen. Wir rundeten die schönen Erlebnisse schliesslich mit einem Besuch des «Rendez-vous Bundeshaus» ab, einer tollen Laser- und Lichtshow, direkt auf das Bundeshaus projiziert. Leider konnten wir nur die ersten 15 Minuten zuschauen, da wir unseren Zug nach Zürich mit Abfahrt um 20.32 Uhr nicht verpassen durften. Auch bei der Rückfahrt hatten wir unser eigenes Abteil. Allerdings waren die Plätze bereits besetzt, doch nach einem klärenden Gespräch wurden sie frei, so dass wir den schönen Tag in Ruhe ausklingen lassen konnten.

Merci nochmals für alles. Ich kann jedem diesen tollen Laufevent nur empfehlen: abwechslungsreiche Strecke, gute Organisation, familiäres und stimmungsvolles Ambiente. In diesem Sinne viel Lauf-Spass im kommenden Jahr.

Bericht: Johannes Bartsch (Laufgruppe)

Resultate

Gippinger Stauseelauf

31. Dezember 2014

Männer M50	(7.5 km)	
67	Felix Deck-Meier	36:36.0
Frauen F40	(7.5 km)	
1	Claudia Blanke	29:29.4
19	Angelina Fankhauser	39:52.5
Frauen F50	(7.5 km)	
17	Rosie Deck-Meier	38:24.7
Juniorinnen	(7.5 km)	
1	Fiammetta Troxler	29:27.3
Männliche Jugend U16	(2.7 km)	
2	Björn Müller	9:20.8
3	Bjarne Kölle	9:36.1

Dietiker Neujahrslauf

10. Januar 2015

Männer M30	(12.1 km)	
2	Michael Ott (Gesamt 2.)	38:46.5
14	Beat Blättler	44:21.7
19	Tian Hartmann	46:03.6
51	Johannes Bartsch	51:57.6
55	Gianluca Costa	52:19.5
Männer M40	(12.1 km)	
9	Andrea Ricci	43:48.3
Männer M50	(12.1 km)	
20	André Kägi	48:17.0
45	Matthias Kuster	51:35.4
59	Wilfried Knobel	53:59.9
Frauen F30	(12.1 km)	
3	Alexandra Schaller	46:37.3
20	Carmen Richard	57:50.9
Frauen F40	(12.1 km)	
6	Claudia Blanke	50:40.9
11	Ursula Gassmann	54:43.5
19	Renata Martini Dilge	59:08.4
Juniorinnen	(6.6 km)	
1	Lara Alemanni	24:39.1
2	Fiammetta Troxler	26:02.4
Männliche Jugend U12	(1.8 km)	
1	Benjamin Hofer	7:09.6
Piccola/Mädchen	(0.7 km)	
2	Norina Hug	2:19.3

Neumitglieder

Grange	Ana Maria	U12
Baumann	Altea	U12
Koster	Meret	U14
Stöckling	Liam	U14
Zuber	Nina	U16
Ris	Elja	U16
Costa	Gianluca	Laufgruppe
Felix	Manuela	Laufgruppe
Domdey	Kirsten	Laufgruppe
Mosimann	Patrick	Laufgruppe
Gass	Regina	Laufgruppe
Baumann	Peter	Trainer
Intelligente	Vincenzo	Passive

Wir heissen die neuen Mitglieder bei uns im LAC TV Unterstrass herzlich willkommen!

Christoph D. Widmer, Präsident

Der LAC TVU auf Facebook und Twitter!

<https://www.facebook.com/lactvu>
<https://twitter.com/lactvu>



Ski Club

Protokoll

der 83. Generalversammlung

des Skiclubs TV Unterstrass-Zürich
vom 29. November 2014

16.00 Uhr, im Restaurant Trambli
Bucheeggstrasse 103, 8057 Zürich

1. Begrüssung

Verena Regli begrüsst die Anwesenden, speziell den Zentralpräsidenten und Ehrenmit-

glied Reto Caminada sowie die weiteren Ehrenmitglieder Yvonne Caspari, Ruedi Bader, Peter Tobler, Silvia Gisler und Verena Regli.

Entschuldigt haben sich:

Fritz Peter, Armin Stächelin, Iris Bolliger-Bader, Rolf Weber, Gritli Argast, Fons Kümin, Ruedi Brunner, Ueli Schneider.

Angemeldet und nicht erschienen:
Esko Pfister.

Käthi und Bernhard Regli treffen ein.

2. Präsenzliste

Es sind 21 Mitglieder anwesend.

3. Wahl der Stimmzähler

Ruedi Bader wird mit Applaus als Stimmzähler gewählt.

4. Protokoll der GV 2013

Das Protokoll wurde in der Chronik veröffentlicht und wird einstimmig genehmigt.

5. Mutationen

Im letzten Jahr mussten wir von drei Mitgliedern Abschied nehmen. Nämlich Otto Horber, Ernst Strupler und Hans Miesch. Zu ihren Ehren erheben wir uns für eine Schweigeminute von den Sitzen.

Der Skiclub hat drei Mitglieder weniger, also total 61, die sich wie folgt zusammensetzen: 6 SSV-A, 1 SSV-B, 22 SSV-Freimitglieder, 1 SSV-Passiv und 31 Mitglieder, die nicht im SSV sind.

6. Jahresberichte

Der Jahresbericht, zusammengefasst von Verena Regli, liegt schriftlich auf.

Heiri Bader erklärt die zehn Langläufe von Swiss Loppet, welche Doris Hogg alle bestritten hat und in ihrer Kategorie Gesamtsiegerin wurde.

Max Goldmann, der alle zehn Läufe, die zum World Loppet zählen (total ca. 700 km), in aller Welt gemacht hat, erzählt über seine Erlebnisse.

Silvia übergibt Doris und Max je eine Goldmedaille aus Schokolade für ihre Leistung und ein Couvert mit einer kleinen Spesenentschädigung.

7. Kassabericht

Im vergangenen Jahr ergab sich ein Verlust von Fr. 4'685.85.

8. Revisionsbericht und

9. Décharge-Erteilung

Die Revisoren Yvonne Caspari und Bernhard Regli haben die Rechnung geprüft und in Ordnung befunden. Yvonne liest den Revisionsbericht vor und beantragt, die Rechnung zu genehmigen und dem Vorstand Décharge zu erteilen. Diese wurde einstimmig erteilt.

10. Wie weiter mit dem Skiclub?

Verena teilt mit, dass der sich im Vorfeld zur Verfügung gestellte neue Präsident, Esko Pfister, welcher sich hätte vorstellen sollen, unentschuldigt nicht aufgetaucht ist. Max Goldmann erwidert, dass er ihn letzte Woche versucht habe zu erreichen, er habe aber auf nichts reagiert, weder Telefon noch E-Mail.

Reto Caminada ist der Ansicht, dass eine Lösung gefunden werden muss, damit Wert und Können der Skiclub-Mitglieder dem TVU erhalten bleiben. Es täte ihm weh, wenn es zu einer Auflösung käme.

Peter Tobler erläutert, dass er schon etliche Fusionen oder Auflösungen durchgemacht habe. Er erzählt, dass es früher nötig war, wenn man Ski fahren wollte, dass man einem Skiclub angehörte. In den 80er Jahren war dies vorbei, da man viel mobiler wurde und man nicht mehr zwingend in einem Skiclub sein musste, um an Rennen teilzunehmen. Jedermann kann ohne Vereinszugehörigkeit Einzelmitglied im Swiss Ski sein. So blieben die jungen Skifahrer aus und unsere Ski Club-Mitglieder wurden immer älter. War das Durchschnittsalter im Jahre 2000 noch bei 65, ist es nun bei 73 Jahre. Er ist der Meinung, dass der Skiclub den Zweck «Skifahren» nicht mehr erfüllt.

Er hat sich folgende drei Szenarien überlegt:

- Auflösung gem. Statuten = bedingt sinnvoll.
- Weiterführen mit neuem Vorstand = nicht sinnvoll.
- Fusion mit einem anderen TVU-Verein = sinnvoll.

Er sieht vor allem eine Fusion mit 60plus, doch ist letzterer noch kein Verein. Es müsste die Struktur geändert werden, damit auch Mitglieder ohne Mitgliedschaft in einem anderen TVU-Verein beitreten könnten. Das Vermögen des Skiclubs würde an 60plus gehen. Für die Aktiven bestünde evtl. die Möglichkeit, sich mit dem LAC zusammen zu tun. Dort gibt es eine Laufgruppe, von denen sicher einige bereit sind, im Winter auch Langläufe zu machen. An besonderen Anlässen von 60plus könnten auch diese ex Ski-Aktiven mitmachen.

Doris Hogg bemerkt, dass sie diesen Sommer 9 Bergläufe bestritten hat. Also wäre dies eine Win-Win-Situation.

Heiri Bader erklärt, dass wenn man in die Rangliste des Swiss Loppet kommen wolle, man Mitglied von Swiss Ski sein muss, einzelne Läufe könne jeder ohne Mitgliedschaft bestreiten. World Loppet ist Privatsache. Möchte man aber eine FIS-Lizenz (international), um in den FIS-Listen zu erscheinen, muss man einem Skiclub angehören.

Max Goldmann findet es schade, dass er Esko nicht erreichen konnte, er wäre gerne mit ihm die Sprint-Staffel an den Schweizer Meisterschaften gelaufen.

Ernst Berger bemerkt, dass er heraushöre, dass der Vorstand bereit sei zu liquidieren, er möchte keine andere Variante.

Verena entgegnet ihm, dass der Vorstand seit Jahren immer wieder einen Präsidenten gesucht hat. Da Mitglieder immer wieder gefordert haben, den Skiclub aufzulösen und der Vorstand nicht mehr weiter machen möchte, hat dieser die Liquidation ins Auge gefasst. Sie ist der Ansicht, dass 60plus so bald als möglich alles besprechen soll. Peter meint, dass evtl. Ende März an der Jahresversamm-

lung von 60plus, die Mitglieder gefragt werden könnten.

Ernst Berger möchte wissen, wie die Mitglieder seinerzeit bei der Diversifikation den Vereinen zugewiesen worden sind. Peter weiss dies auch nicht.

Reto schlägt vor, eine Kommission zu bilden, die mögliche Varianten innerhalb eines Jahres ausarbeitet. Für diese Kommission stellen sich zur Verfügung: Reto Caminada, Peter Tobler, Ernst Berger, Heiri Bader und Max Goldmann.

Max erklärt, dass er die Aktiven vertreten werde und dass er auch in einem neuen Vorstand mitmachen würde, aus beruflichen Gründen nicht als Präsident. Er kann auch erst ab April in dieser Kommission mitarbeiten.

Man einigt sich, eine ausserordentlich GV erst im Herbst durchzuführen, da März zeitlich knapp ist.

Silvia erläutert, dass alle Mitglieder im Swiss Ski als Einzelmitglied bleiben könnten. Dies kostet Fr. 50.– im Jahr (erstes Jahr gratis). Der Status bleibt erhalten, also wer Freimitglied ist, bleibt dies und bezahlt nur Fr. 5.– für das Heftchen.

11. Wahlen

Der Vorstand stellt sich bis zur a.o. GV nochmals zur Verfügung und wird mit Applaus wieder gewählt:

Verena Regli und Silvia Gisler als Leitungsteam, Martin Regli als Kassier und Heiri Bader als Touren- und Rennchef.

Revisoren:

Als Ersatzrevisorin wird einstimmig Yvonne Caspari gewählt.

Als 1. Revisor amtet Bernhard Regli, als 2. Revisorin Elsbeth Bader.

12. Ehrungen

Liegen dieses Jahr keine vor.

13. Anträge

Es wurden keine Anträge von Mitgliedern eingereicht.

14. Budget und Jahresbeiträge 2014/15

Die Anwesenden sind einstimmig der Meinung, dass die Mitgliederbeiträge für dieses Jahr noch einzuziehen sind. Die Jahresbeiträge bleiben gleich. Der Vorstand wird nächstens den Mitgliedern einen Einzahlungsschein zustellen.

Das Budget wird mit der Änderung «Mitgliedereinnahmen Fr. 2'000.–» einstimmig angenommen.

Bernhard Regli wünscht, dass die Revisoren das Protokoll zugestellt erhalten.

15. Aktivitäten des Skiclubs 2014/2015

Die Langlaufkurse, durchgeführt von Iris Bolliger-Bader, werden einstimmig gutgeheissen. Es werden keine Frühlingsaktivitäten gewünscht.

16. Verschiedenes

Es wird zugestimmt, dass dieses Protokoll wieder in der Chronik erscheint.

Jens Jahn aus Dresden sucht Ranglisten von der Uetliberg-Schanze. Yvonne erklärt, dass sämtliche Dokumente lückenlos bei Herrn Dössegger (Stadt Zürich) sind.

Verena dankt Allen für die Teilnahme an der GV, Yvonne Caspari für die Aufbereitung und Abgabe der Unterlagen der Uetliberg-Sprungschanze an die Stadt Zürich, Silvia Gisler für die Organisation des Lottonachmittags und des Herbstausfluges, Bernhard Regli für die Arbeit als Webmaster, Iris Bolliger-Bader als Leiterin der Langlaufkurse, Alice Maurer für die jeweils originelle Berichterstattung und allen Vorstandsmitgliedern.

Einen besonderen Dank gilt Yvonne Caspari. Sie bezahlt heute, aus Anlass ihres runden Geburtstags in diesem Jahr, alle Getränke.

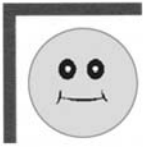
Heiri Bader hat wiederum die alten Hüttenbücher vom Stoos zur Ansicht aufgelegt.

Nach der GV treffen sich alle Mitglieder zum, vom Skiclub offerierten, Nachtessen.

Schluss der GV um 18.00 Uhr.

Zürich, 30. November 2014

Die Protokollführerin: S. Gisler



Schmunzel-Ecke «Weisch na?»

«Kommissar Zufall» im TVU-Handball

Im Jahr 2015 sind es 75 Jahre her, seit Paul Tanner dem TVU beigetreten ist und dort zuerst aktiver Handballer und bald auch Schiedsrichter geworden ist. Aus seiner Anfangszeit hat uns Walter Meier folgende Geschichte überliefert:



Paul Tanner

Zufälle sind das Salz im Sportlerleben

Paul Tanner, der älteste Handballer in unserem Verein, und mit Jahrgang 1918 das drittälteste TVU-Mitglied, erinnert sich an eine nicht ganz «astreine» Begebenheit aus der «Steinzeit» des Handballsports.

Schon in seiner Jugendzeit wurde an der Kantonsschule Winterthur diese Sportart betrieben, und nach diversen Erfolgen und Auszeichnungen war es für Paul naheliegend, diesen Sport weiter zu betreiben.

Durch die Skiriege des TV Grafstal wurde über die Skiriege des TVU die Brücke zu den TVU-Handballern geschlagen, wo er bald Mitglied wurde und später in der ersten und zweiten Mannschaft mitspielen konnte.

Schon als Jüngling konnte er sich für die Spilleitung begeistern, und so liess er sich



Erste Mannschaft des TVU in den Gründerjahren.

zum Schiedsrichter ausbilden. An einem Samstag im Jahre 1938 wurde er mit 18 Jahren als jüngster Schiedsrichter brevetiert.

Der Zufall wollte es, dass er sich am darauffolgenden Sonntag auf dem Sportplatz Förrlibuck als Zuschauer einfand, wo die TVU-Handballer mit der 1. Mannschaft ein Meisterschaftsspiel austragen sollten. Dieses Team hatte aber, wie so oft in jener Zeit, ein Problem, genügend Leute auf das Spielfeld zu bringen. Der TVU stand an diesem Tag ohne vollständige Mannschaft in der Kabine, weil ein Spieler unentschuldigt nicht erschienen war. Da kam der zuschauende Paul gerade recht, und er wurde kurzerhand ins übrig gebliebene Tenue gesteckt. Allerdings war die Mannschaftsliste (samt dem Namen des fehlenden Spielers) bereits fertig ausgefüllt und vorschriftsmässig alphabetisch geordnet dem Schiedsrichter übergeben worden.

Bald erschien der Schiedsrichter des Spiels zur Spielerkontrolle in der Kabine, und «oh Schreck», das war ausgerechnet der Mann, der am Vortag Paul das frisch erworbene Schiri-Brevet übergeben hatte ...

«Dich kenne ich aber unter einem anderen Namen!» raunzte er Paul an, nachdem er ihn zur Seite genommen hatte. Paul entschuldigte sich und klärte den Spielleiter über den fehlenden Spieler und seinen ungeplanten heutigen Einsatz auf. Und siehe da: Der Schiri hatte Verständnis und sagte: «Spiel mit, aber dies geschieht nie mehr!» «Versprochen!» antwortete Paul – und dabei blieb es.

Paul hat danach während 27 Jahren selber als Schiedsrichter dafür gesorgt, dass die Spielregeln eingehalten wurden, aber auch dafür, dass bei schwierigen Entscheiden der gesunde Menschenverstand nicht zu kurz kam.

(Erlebt von Paul Tanner und kundgetan von Walter Meier)

*Wer ebenfalls eine «Story» auf Lager hat, oder ein interessantes Foto besitzt, melde sich doch bitte bei Peter Tobler, Altmoosstrasse 58, 8157 Dielsdorf, Telefon 044 885 47 00.
Mail: tobler.peter.top@bluewin.ch*

Restaurant GRAN SASSO

Spanische und italienische Spezialitäten
Fleisch vom Holzkohlegrill

Aegertenstrasse 2 8003 Zürich Tel. 044 463 80 11
Samstag ab 18 Uhr geöffnet Sonntag geschlossen

BLUMENHAUS NORDHEIM

Ihr kreatives Blumenfachgeschäft

Gabriela Schmid

Wehntalerstrasse 98
8057 Zürich
Telefon/Fax 044 361 21 86
info@blumen-nordheim.ch
www.blumen-nordheim.ch

SPORT PFISTER

Direkt im Bahnhof Uster-Nordseite mit 20 P.
8610 Uster, Industriestrasse 3-5, Tel. 044 942 44 00
40 Jahre Sport - Pfister ihr Service-Fachgeschäft

Offen: Montag geschlossen / DI - FR 09.30 - 12.30 Uhr und 13.30 - 18.30 Uhr / Samstag durchgehend 09.00 - 16.00 Uhr

Ihr Service- und Vermietungs-Sportfachgeschäft seit 40 Jahren! In zweiter Generation by Esko Pfister und seinem Expertenteam! Belagsservice: Tuning + Kanten-Winkel, werden in eigener grosser Werkstatt, wenn nötig in wenigen Stunden, erstellt. Sie sind unsicher beim Kauf: Dann zuerst mieten, testen, auswechseln, dann kaufen. Der Mietpreis wird beim Kauf angerechnet. Grosse Auswahl an neuen Skis, Snowboards, Schneeschuhen, Winter-Textilien. Langlauf-Skis: Wir haben die grösste Auswahl im Kanton. www.sportpfister-uster.ch

Termine

Februar

12. TVU 60plus: Donnerstag-Hock, 14 Uhr, Restaurant Tramblu

März

06. SfA: 18. Generalversammlung in der Rheinfelder Bierhalle
12. TVU 60plus: Donnerstag-Hock, 14 Uhr, Restaurant Tramblu
- 20.–22. HB: Skiweekend in Scuol
28. TVU 60plus: **Jahresversammlung** 14 Uhr, Restaurant Tramblu
29. HB: TVU Minispieltag

April

09. TVU 60plus: Donnerstag-Hock, 14 Uhr, Restaurant Tramblu

Mai

14. TVU 60plus: Donnerstag-Hock, 14 Uhr, Restaurant Tramblu
- 23.–25. Pfingstlager Jugend in Regensdorf
30. 10. TVU Golfturnier in Studen

Juni

11. TVU 60plus: Fahrt ins Blaue im Bereich ZVV-Netz

Juli

09. TVU 60plus: Donnerstag-Hock, 14 Uhr, Restaurant Tramblu

August

20. TVU 60plus: Donnerstag-Hock, 14 Uhr, Restaurant Tramblu

September

10. TVU 60plus: 08.00 – 17.00 Uhr Herbstausflug, Ort noch nicht bestimmt.

Oktober

08. TVU 60plus: Donnerstag-Hock, 14 Uhr, Restaurant Tramblu

November

12. TVU 60plus: Donnerstag-Hock, 14 Uhr, Restaurant Tramblu

Dezember

05. TVU 60plus: 11.30 – 15.00 Uhr Jahresschluss-Hock Restaurant Tramblu
13. TVU 60plus: 11.00 – 13.00 Uhr Silvesterlauf-Apéro Zürcher Innenstadt

SfA = Sport für Alle, HB = Handball, LAC = Leichtathletik, SC = Ski Club, Vet.-Gruppe = Veteranen

NIE/VERGELT
Bürofachgeschäft
Mal- und Zeichenbedarf, Kartenstube, Bastelladen
www.nievergelt.net

Adressen

Telefon P Tel. G / Natel Fax

Zentralvorstand

Zentralpräsident	CAMINADA Reto Rebbergstrasse 64 8049 Zürich	E-mail: caminadareto@bluewin.ch 044 342 14 97 044 340 28 33 044 340 28 30
Vizepräsident	LAFRANCHI Bruno Postfach 8025 8036 Zürich	E-mail: info@silvesterlauf.ch 044 281 13 54 044 480 25 55 044 480 25 56
Zentralkassier	ZUDRELL Thomas Berninastrasse 43 8057 Zürich	E-mail: zudrell@swissonline.ch 058 215 23 55 044 300 24 81
Vereinsorgan	KERN Ruedi Dachslernstrasse 77 8048 Zürich	E-mail: kedrusa@bluewin.ch 044 431 33 07 044 430 48 80 079 222 25 26 044 430 48 86

Handball

Präsident	KÄLIN Stefan Rickenstrasse 2 8732 Neuhaus SG	055 282 29 74 055 286 32 02 055 286 32 01
Jugend	SCHÄRER Simone unt. Schwandenstrasse 67a, 8805 Richterswil	E-mail: handball@tvunterstrass.ch 079 289 99 83

Leichtathletik

Präsident	WIDMER Christoph Wieswaldweg 13, 8135 Langnau aA	E-mail: christoph.widmer.3@credit-suisse.com 044 713 19 59 079 475 71 63 044 333 52 25
Leiterin Geschäftsstelle	DUNSKUS Silvia Schorenstrasse 7c, 8713 Uerikon	E-mail: silvia.duskus@tvunterstrass.ch 044 242 90 55
Medien / PR	TRÜB Pascal Verena Conzett-Strasse 31, 8004 Zürich	E-mail: pascal.trueb@tvunterstrass.ch 078 670 19 87

Ski Club

Leitungs-Team	GISLER Silvia Reinhold Frei-Strasse 67, 8049 Zürich	E-mail: silvia.gisler@bluewin.ch 044 342 28 31
	REGLI Verena Zelgstrasse 57, 8610 Uster	E-mail: verena.regli@sunrise.ch 044 940 02 10

Sport für ALLE / Volleyball

Technischer Leiter	Weiss Jules Käshaldenstrasse 37 8052 Zürich	044 301 19 94
Kassier	Meile Monika Binzmühlestrasse 62 8050 Zürich	E-mail: moni_unterstrass@hotmail.com 043 299 92 18 078 876 84 77

TVU 60plus

Präsident	SCHAAD Jörg Breitensteinstr. 44, 5417 Untersiggenthal	E-mail: joerg.schaad@bluewin.ch 056 288 18 47
-----------	---	--

Silvesterlauf

OK-Präsident	LAFRANCHI Bruno Postfach 8025 8036 Zürich	E-mail: info@silvesterlauf.ch 044 281 13 54 044 480 25 55 044 480 25 56
--------------	--	--

Dienste

Physio Rotbuchstr.	JELINEK Reto Rotbuchstrasse 8 8006 Zürich	E-mail: reto.jelinek@rotbuchphysio.ch, www.rotbuchphysio.ch 044 363 54 69
Osteopathie Kreis 6	HOLWERDA Tom Weinbergstrasse 82 8006 Zürich	E-mail: info@osteokreis6.ch, www.osteokreis6.ch 044 350 50 44